

angefangen, von Ost nach Süd und West bis an den Dachstein ist von der imposantesten Art.

Auf dem Wege von Kapfenberg nach Zell gibt es auch noch zwei andere Punkte zur Ersteigung des Hochschwabes. Man kann nämlich von Aflenz und von Seewiesen aus dahin gelangen. Ich selbst kenne nur den letztern Weg, den ich hier auch anzeige, und beschränke mich darauf, des erstern zu erwähnen, von dem ich indessen von glaubwürdigen Männern gehört habe, er sei sehr lohnend. Im Gasthause in Aflenz wird man darüber die besten Nachweisungen finden.

Der Weg von Seewiesen führt in die Dulwiz zu den untern Dulwizhütten, 2 Stunden, dann zu den obern Dulwizhütten 2 Stunden, über den Edelsteig auf das Schwabenbödenl 4—3 Stunden. Der Edelsteig ist eine Partie, welche feste Bergsteiger mit gänzlicher Schwindellosigkeit erbeischt. Zur Nachtstation könnte man in den obern Dulwizhütten Unterkunft finden, freilich nur solche, wie Sennerrwirtschaft sie zu bieten vermag. Ueber die Besteigungen des Hochschwabes von der Nordseite, sehe man den Abschnitt: Ausflug von Bruck über Eisenerz nach Mariazell.

Wir kehren auf die Eisenbahn zurück, und setzen von Kapfenberg die Reise fort. Außer der hohen Naturschönheit der Gegend von hier bis Bruck bietet die Eisenbahnfahrt dem Wanderer keine ausgezeichneten Gegenstände. In Bruck aber werden wir länger verweilen müssen, da diese Stadt der Auslaufspunkt zum Antritte der interessantesten Excursionen in die Gebirgswelt der obern Steyermark ist.

### Bruck an der Mur. — Ausflüge von Bruck.

Die Stadt Bruck (zum Unterschiede von Bruck an der Leitha, Bruck an der Mur genannt) liegt am Vereinigungspunkte der Mürz mit der Mur. — Die Stadt hat 2 Vorstädte, und zählt im Ganzen gegen 300 Häuser und über 2000 Einwohner. Ueber ihr erhebt sich die malerische Ruine der alten Herzogsburg Landeskrona, durch die große Feuers-